

Aloys Blumauer (1755-1798)

## Schwesterngesundheit,

ausgebracht bei einer Tafelloge z. w. E.  
am 30. Jänner 1785.

Höret, Schwestern, unser Flehen,  
Und erbarmt euch unsrer Noth:  
Stillet unsre Liebeswehen,  
Und beschließt nicht unsern Tod,

5

Ach, erhöret unsern Jammer,  
Lindert einmal unsern Schmerz!  
Hör't nur, wie der Logenhammer,  
Klopft und pochet uns das Herz!

10

O! verschmäht uns Maurer nimmer;  
Die Natur, die niemals lügt,  
Schuf den Kitt, der uns auf immer  
Fest mit euch zusammenfügt.

15

Wißt, es ist der Maurerorden  
Einer Männerschule gleich:  
Was wir da gelehrt sind worden,  
Lernten wir ja nur für euch.

20

Auf der Maurreise bücken  
Wir uns nur vor euch so tief,  
Und ein sanftes Händedrücker,  
Schwestern, ist der Maurergriff.

25

Will uns eure Zunge lästern,  
So bleibt unsre ungerührt;  
Denn man hat bloß darum, Schwestern,  
Einst den Mund uns sigillirt.

30

Unser Teppich selbst, an Lehren  
Und Geheimnissen so reich,  
Predigt, solltet ihr ihn hören,  
Unaufhörlich uns von euch.

35

Nimmer wird uns, Schwestern, nimmer  
Unsers Flammensternes Schein  
Etwas anders, als der Schimmer  
Eurer holden Augen sein.

40

Denn der Mond in seiner Lage  
Und die Sonn' in ihrer Pracht  
Prophezeih'n uns Lieb' am Tage.  
Und ein Doppelhorn bei Nacht.

45

Selbst bei Tafeln, da, wo euer  
Der Profane meist vergißt,  
Weih'n wir euch ein eigen Feuer,  
Welches unsre Mahle schließt.  
(204 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/blumauer/gedicht1/chap091.html>